

Kinderfeuerwehr Winbuch

Hintergrund – Konzept – Verwirklichung

Ein bereits realisiertes Beispiel zum Ideenwettbewerb des Bay. Staatsministerium des Innern



Winbuch. Idylle. Ein kleiner Ort mit ca. 110 Seelen in der Gemeinde Schmidmühlen (Landkreis Amberg-Sulzbach).

Feuerwehr. Die Feuerwehr ist eigentlich in jedem Ort das Aushängeschild Nr. 1.....eigentlich.....

Im Jahr 2008, eines der mit Abstand schwierigsten Jahre in der Vereinsgeschichte, stand die Auflösung der einzigen, im Ort ansässigen, Feuerwehr auf der Tagesordnung. Aufgrund fehlender Bereitschaft für die Übernahme von Ehrenämtern kam es fast zur Auflösung des Vereins und zum Abzug des im relativ guten Zustand befindlichen Tragkraftspritzenfahrzeugs (TSF). Doch in wirklich aller letzter Sekunde haben sich dann Freiwillige gefunden, die Feuerwehr am Leben zu erhalten.

Seit diesem einschneidenden Ereignis hat sich die Feuerwehr Winbuch unter neuer Führung neu geformt und nach nur 4 Jahren bereits eine Vorreiterrolle mit der Gründung einer Kinderfeuerwehr im Jahr 2012 übernommen.

Grund dafür war, dass es im Ort mehr als 20 Kinder gibt. Diese sollen nun vor allem schon im frühen Alter zur Feuerwehr herangeführt werden, damit es in den nächsten Jahrzehnten nicht zu Nachwuchsproblemen im Verein und in der Folge wieder zu einer möglichen Auflösung kommt.

Die Vereinsführung hatte sich deshalb entschlossen, eine Kinderfeuerwehr zu gründen. Die Gründung fand am 25.02.2012 statt. Diese ist die erste offizielle Kinderfeuerwehr im gesamten Landkreis Amberg-Sulzbach. Es sei auch erwähnt, dass Winbuch vor Jahrzehnten schon die erste Feuerwehr im Landkreis war, die eine reine Frauen-Löschgruppe auf die Beine stellte und auch Leistungsabzeichen ablegte.

Bei der Gründung waren auf Anhieb 15 begeisterte Kinder (Mindestalter 6 Jahre) mit dabei und nach nun einem Jahr ist die Zahl bereits auf 20 angestiegen; Tendenz aufgrund der Nachfrage derzeit weiter steigend. Auch Kinder aus dem 2.000-Einwohnerort Schmidmühlen (Marktgemeinde) sind schon Mitglied in der Feuerwehr Winbuch.

Hauptziel der Kinderfeuerwehr ist es die Teamfähigkeit, den Zusammenhalt, die gegenseitige Hilfe und Unterstützung, wie diese dann auch in der aktiven Feuerwehr gefordert wird, zu fördern. Schließlich sollen so viele Kinder wie möglich später einmal in den aktiven Dienst übernommen werden und uns vor Gefahren des täglichen Lebens schützen. Vor allem die ortsansässigen Feuerwehren sind aufgrund der Ortskenntnisse unabkömmlich. Aber natürlich dürfen auch der Erziehungsfaktor und der Spaß bei den Gruppenstunden nicht zu kurz kommen.

Seit der Gründung wird nun jeden Monat eine Gruppenstunde von einem ca. 6-köpfigen Betreuerteam organisiert und abgehalten. Die Stunden werden sorgfältig vorbereitet um genügend Fähigkeiten und Inhalte zu vermitteln. In den bisher abgehaltenen Gruppenstunden wurden zuerst Kennenlernspiele durchgeführt und Hobbys ausgetauscht, Gruppenstundenmappen angelegt und Steckbriefe erstellt.

Danach wurden T-Shirts angeschafft und Namensbutton selbst gebastelt. Im Juni letzten Jahres fand im Rahmen der Weihe der neu restaurierten Vereinsfahne auch die Weihe der neuen, gesponsorten Kinderfeuerwehrafahne statt. Diese ist Aushängeschild der Kinder und symbolisiert Zusammenhalt. Ferner wurde von den Kindern mit großer Begeisterung ein Brandhaus sowie das Taferl der Kinderfeuerwehr bemalt, welche ebenso kirchlich geweiht wurden.

Ebenfalls im Juni 2012 stand dann schon die erste informative Gruppenstunde auf dem Plan. Hier wurde von Mitarbeitern des Forstes und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) ein Waldtag abgehalten. Dabei wurden verschiedenste Bäume und Tiere des Waldes erklärt. Das Highlight der bisherigen Aktivitäten war am 11.08.2012. Hier veranstaltete die Feuerwehr Winbuch im Rahmen des Ferienprogramms der Marktgemeinde Schmidmühlen eine Schnitzeljagd für Kinder ab 6 Jahren. Die Beteiligung war überwältigend. Mehr als 30 Kinder aus den eigenen Reihen und aus der Umgebung hatten sich dazu angemeldet. Auf der Wegstrecke waren 4 Stationen aufgebaut, an welchen die Kinder z. B. Blätter oder Tierspuren erkennen, oder mit der Bügelsäge so genau wie möglich ein vorgegebenes Gewicht von einem Baumpfahl nach gemeinsamer Abschätzung abschneiden mussten. Bei dieser Veranstaltung waren vor allem wieder die Wissensvermittlung und der Gruppenzusammenhalt im Vordergrund.

In den letzten Wintermonaten wurden die Themen „Brennen und Löschen“ sowie „Wie setzte ich einen Notruf“ ab ausführlich und kindgerecht behandelt und erklärt.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die frühzeitige Gewinnung und Begeisterung von Kindern für Vereine, wie z. B. eben der freiwilligen Feuerwehr, eine enorm wichtige Rolle spielt. Dies wurde von unserer Wehr erkannt und bereits erfolgreich umgesetzt. Natürlich wird man nie alle Kinder in den aktiven Dienst überführen können, da sich auch deren Interessen ändern, aber Ziel ist es, so viele wie möglich an den Verein zu binden um gerade in Zeiten des demographischen Wandels eine Nachfolge und somit Sicherheit zu haben. Positiv bleibt noch festzuhalten, dass über die Kinder auch die Eltern wieder zu mehr Engagement in der Feuerwehr animiert werden.

Von den bereits zahlreichen Aktivitäten der Kinderfeuerwehr sind diesem Artikel ein paar Fotos angefügt.